

Künstlerbund startet Teil zwei der „Show Time“

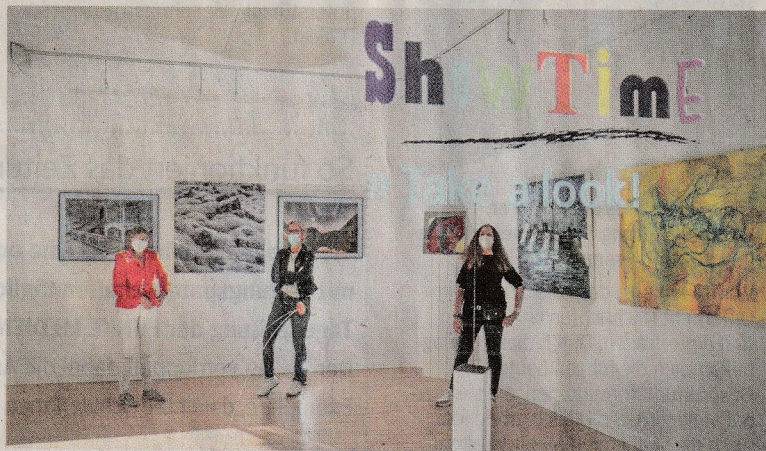
Acht Kreative stellen an der Bergmannstraße zum Thema Corona-Einschränkungen aus

Von Uli Kolmann

Im Domizil des Bundes Gelsenkirchener Künstler (BGK) an der Bergmannstraße stellen acht Kreative aus. In den Schaufenstern heißt es „Take a look!“ Einen kreativen Widerstand zum Corona-Diktat mit allen Einschränkungen, bunt und kontrastreich, will und soll der zweite Teil der Ausstellungsreihe „Show Time“ mit diesmal acht Beteiligten darstellen. „Take a look!“, etwa „Seht her!“, lädt der Bund Gelsenkirchener Künstler zum Domizil an der Bergmannstraße ein.

Hunger auf Begegnungen

Eine Vernissage oder eine offene Begehung ist wegen der Kontaktbeschränkungen immer noch nicht möglich. Da gerät es schon zum Vorteil, dass das Ladenlokal in Ückendorf mit seinen großen Schaufenstern Möglichkeiten bietet, einen Blick von außen auf die Werke zu werfen. Unterschiedlich wie ihre Arbeiten zeigt sich auch



Brigitte von der Eltz, Barbara Ring und Gabriele Tolksdorf (v. l.) präsentieren den zweiten Teil der Ausstellungsreihe „Show Time“. FOTO: INGO OTTO / FFS

der Umgang der Kunstschaffenden mit den Begleitumständen der Pandemie. Allen gemeinsam ist, dass diese Zeit nicht bedeutet, sich völlig zurückzuziehen. Brigitte von der Eltz gesteht, dass ihr zum Teil die Motivation fehlte, andererseits Zeit frei wurde, „um Dinge künstlerisch aufzuarbeiten, die mich gerade bewegen“.

„Ich habe mich in einem regelrechten Schub in meine Malerei gestürzt“, erzählt Gabriele Tolksdorf. „Wenn ich schon nicht reisen kann, arbeite ich jetzt meine Fotoserien aus Namibia auf und nutze die viele Zeit.“ Dem bestimmenden Düsteren und Melancholischen der Einschränkungen stemmt sich Barbara Ring mit ihren Grafik-Unikaten auf

Leinwand entgegen. „Die Kunst bietet für mich Möglichkeiten einer Parallelwelt mit Kraft, Farbe und Dynamik. Ich will nicht stehenbleiben, im Künstlerischen kann ich frei agieren.“ Ob es in diesem Jahr wieder eine Schwerpunktaktion als „offenes Atelier“ geben kann, steht für den BGK noch nicht fest. Allerdings spüre man förmlich den Bedarf der interessierten Szene an Begegnungen, Wechsel und Austausch „einen regelrechten Hunger“.

Es stellen aus: Barbara Ring, Brigitte von der Eltz, Gerd Schneider, Stefanie Albers, Renate Brändlein, Christiane Steffler, Wolfgang Weck und Sabine Lechner-Heuer. Die Ausstellung in der „Schaufenster-Galerie“ ist bis Samstag, 24. April, im Domizil des BGK an der Bergmannstraße 53 zu sehen. Kuratorinnen sind diesmal Gabriele Tolksdorf und Brigitte von der Eltz.

i Öffnungszeiten nach Vereinbarung und unter Corona-Hygieneregeln unter ☎ 0163 1574171.